



HESSISCHER LANDTAG

09. 06. 2010

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Pauly-Bender (SPD) vom 28.04.2010

betreffend Straßenbaumaßnahmen im Kreis Offenbach

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. a) Welche Landesstraßenbaumaßnahmen (Neu- und Ausbau, Verkehrsberuhigung, Radwegebau, Lärmschutz, Ortsumgehungen, Straßenrückbau) werden im Laufe des Jahres 2010 im Kreis Offenbach begonnen oder vorbereitet?

Im Kreis Offenbach ist im Jahr 2010 die Erneuerung verschiedener Fußgängerschutzanlagen vorgesehen. Darüber hinaus werden für 2010 zurzeit keine weiteren Baumaßnahmen vorbereitet.

b) Welche Baumaßnahmen wurden im Jahre 2009 im Kreis Offenbach begonnen oder vorbereitet?

Im Jahr 2009 wurden im Kreis Offenbach folgende Landesstraßenbaumaßnahmen begonnen:

- L 2310, Ausbau Seligenstadt, 2. Bauabschnitt, Restarbeiten
- L 3001, Deckenerneuerung Ortsdurchfahrt Dietzenbach, Restarbeiten
- L 3001, Erneuerung einer Lichtsignalanlage am Knotenpunkt L 3001/K 174/K 173 in Dietzenbach
- L 3065, Deckenerneuerung Ortsdurchfahrt Seligenstadt, Restarbeiten
- L 3065, Fußgängerschutzanlage Mainhausen/Zellhausen (Käthe-Paulus-Schule)
- L 3097, Querspange Rodgau/Nieder-Roden, Restarbeiten
- L 3097, Deckenerneuerung Rödermark/Ober-Roden – Rodgau/Nieder-Roden
- L 3097, Deckenerneuerung Messel - Rödermark/Urberach
- L 3117, Radweg Obertshausen - Heusenstamm
- L 3117, Deckenerneuerung Neu-Isenburg/Gravenbruch - Neu-Isenburg
- L 3405, Deckenerneuerung Rodgau - Rodgau/Hainhausen
- L 3405/L 3117, Deckenerneuerung Knotenpunkt Heusenstamm

Frage 2. a) Welche kommunalen Straßenbauprojekte werden im Laufe des Jahres 2010 im Kreis Offenbach finanziell bezuschusst (unter Angabe der Fördersumme; bitte jeweils aufgliedern nach Mitteln aus dem Bauprogramm des Landes 2010 sowie den Konjunkturprogrammen von Bund und Land?)

Das Förderprogramm 2010 für den Kommunalen Straßenbau sieht für den Kreis Offenbach die nachstehenden Projekte zur Gewährung von Landeszuwendungen gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) des Bundes und Finanzausgleichsgesetz (FAG) des Landes vor. Die voraussichtlichen Fördersummen der Projekte stehen derzeit noch nicht fest, da die Ergebnisse der Antragsprüfungen noch nicht vorliegen. Zur Orientierung über die finanziellen Größenordnungen der kommunalen Straßenbaumaßnahme sind die Gesamtkosten angegeben, von denen die Berechnung der zuwendungsfähigen Kosten ausgeht. Durch die zuwendungsfähigen Kosten und die mit dem

Hessischen Finanzministerium abzustimmenden Fördersätze werden später die Fördersummen für die Antragsteller ermittelt.

Antragsteller	Projektbezeichnung	Gesamtkosten €	Förderart
LK Offenbach	Knotenpunkt K 174/L 3121, Errichtung von Abbiegespuren sowie Bau eines Radweges (Lückenschluss) in der Gemarkung Rodgau	330.000	GVFG
Mühlheim am Main	Ausbau der Dieselstraße zwischen K 191 und Industriestraße	446.000	GVFG
Langen	Kreisverkehrsplätze Mörfelder Landstraße/Berliner Allee und Mörfelder Landstraße/Pittlerstraße	2.545.000	GVFG
Dreieich	L 3262 Eisenbahnstraße, Ausbau zwischen Oisterwijkerstraße und Schleusenstraße in Sprendlingen	1.428.200	GVFG

Neben dieser Förderart kommunaler Straßenbauprojekte gibt es beim Landesstraßenbauprogramm 2010 und den Konjunkturprogrammen des Bundes und des Landes keine weiteren Fördermöglichkeiten.

- b) Welche kommunalen Bauprojekte wurden im Laufe des Jahres 2009 im Kreis Offenbach finanziell bezuschusst (unter Angabe der Fördersumme; bitte jeweils aufliedern nach Mitteln aus dem Bauprogramm 2010 des Landes sowie den Konjunkturprogrammen von Bund und Land)?

Der Kommunale Straßenbau im Kreis Offenbach wurde 2009 wie folgt bezuschusst:

Antragsteller	Projektbezeichnung	Fördermittel € (Erstbescheid)	Förderart
Seligenstadt	Ausbau Giselastraße, J.-Hofmann-Straße bis Würzburger Straße	331.900	GVFG

Neben dieser Förderart kommunaler Straßenbauprojekte hat es beim Landesstraßenbauprogramm 2009 und den Konjunkturprogrammen des Bundes und des Landes keine weiteren Fördermöglichkeiten gegeben.

Frage 3. Wie hoch werden die Aufwendungen aus Landes- bzw. Bundesmitteln für den Straßenbau im Kreis Offenbach im Jahr 2010 voraussichtlich jeweils sein (bitte jeweils getrennt nach Wahlkreis und Mittelherkunft darstellen)?

Für den Straßenbau im Kreis Offenbach werden in diesem Jahr voraussichtlich ca. 1,0 Mio. € Landesmittel und ca. 5,0 Mio. € Bundesmittel aufgewendet.

Frage 4. Wie hoch waren die Aufwendungen aus Landes- bzw. Bundesmitteln für den Straßenbau im Kreis Offenbach im Jahr 2009 (bitte jeweils getrennt nach Wahlkreis und Mittelherkunft darstellen)?

Für den Straßenbau im Kreis Offenbach wurden im vergangenen Jahr 2,5 Mio. € Landesmittel und 4,5 Mio. € Bundesmittel aufgewendet.

Zu den Antworten zu den Fragen 3 und 4 ist anzumerken, dass die Aufwendungen neben Ausgaben für Einzelmaßnahmen aus den jeweiligen Straßenbauprogrammen auch Ausgaben für diverse pauschale Kleinvorhaben und Konjunkturprogramm-Maßnahmen zur Beseitigung von Verkehrsnotständen nach der Frostperiode beinhalten.

Frage 5. Wie hoch sind die Kosten für die Beseitigung der im Winter 2009/2010 entstandenen Frostschäden im Kreis Offenbach insgesamt zu beziffern und bis wann werden die Schäden beseitigt sein?

Zunächst werden im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht von den zuständigen Straßenmeistereien die Winterschäden an klassifizierten Straßen provisorisch repariert, damit sie verkehrssicher befahrbar bleiben und ggf. verkehrsbehördliche Einschränkungen aufgehoben werden können.

Die eigentliche Sanierung (neue Fahrbahndecke, grundlegende Erneuerung des Straßenaufbaus) wird später gemäß dem mittelfristigen Programm zur Erhaltung des vorhandenen Straßennetzes nach Dringlichkeiten und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel nach und nach umgesetzt.

Die Schäden an Straßen nach der Winterperiode sind nicht ausschließlich frostbedingt entstanden und werden im Rahmen der "normalen" Erhaltungsmaßnahmen behoben. Bei erheblicher Verschlechterung des Straßenzustands wird an Stelle einer ursprünglich vorgesehenen Erneuerung der Fahrbahndecke eine kostenintensivere grundhafte Erneuerung des Fahrbahnaufbaus erforderlich. Die Abschätzung des Mittelbedarfs für die Beseitigung der Frostschäden an Straßen im Kreis Offenbach wäre aufgrund der nicht eindeutigen Abgrenzung zu "normalen" Erhaltungsmaßnahmen mit großen Ungenauigkeiten verbunden.

Wiesbaden, 31. Mai 2010

Dieter Posch